Wie soll ich Dich empfangen?

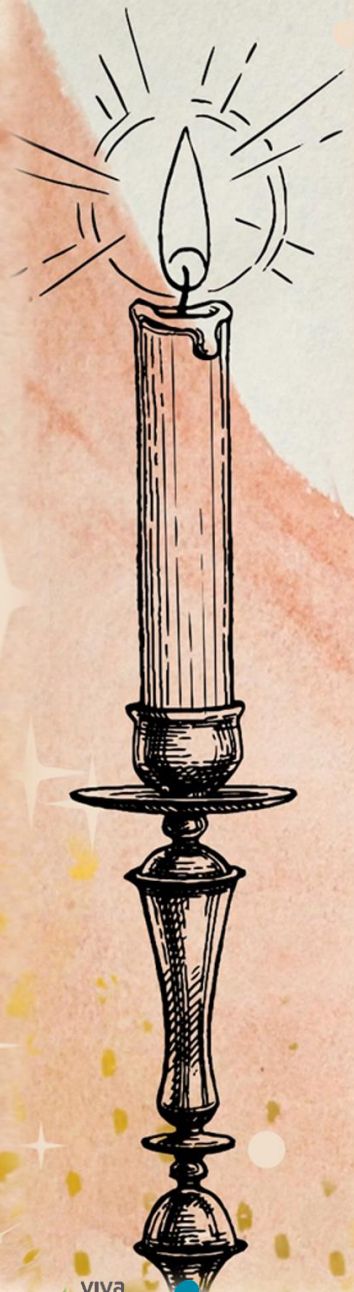
PREDIGTSERIE
IM ADVENT 2024

viva kirche
rorbas freienstein

mosaik
meine Kirche

Wie soll ich dich empfangen
und wie begegn' ich dir,
o aller Welt Verlangen,
o meiner Seelen Zier?
O Jesu, Jesu, setze
mir selbst die Fackel bei,
damit, was dich ergötze,
mir kund und wissend sei.

Paul Gerhard 1653

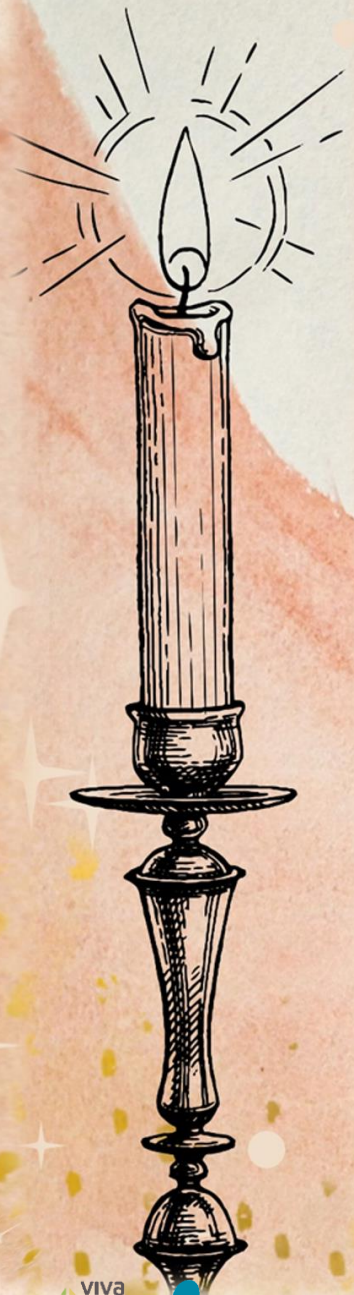


viva kirche rorbas freienstein

mosaik meine Kirche

Wie soll ich dich empfangen,
wie kann ich dir begegnen,
du Quelle aller Sehnsucht,
du Licht in meinem Leben?
O Jesus, zünde mir an,
das Feuer deiner Liebe,
damit ich ganz erkenne,
was mein Herz zu dir hinzieht.

ChatGPT 11.2024: In dieser modernen Version wird der Gedanke der **Erwartung** und des **Empfangens** Jesu beibehalten, jedoch in einer Sprache, die für heutige Leser zugänglicher und verständlicher ist.



viva kirche rorbas freienstein
mosaik meine Kirche

Wie soll ich Dich empfangen?

Empfangen
durch
Hingabe

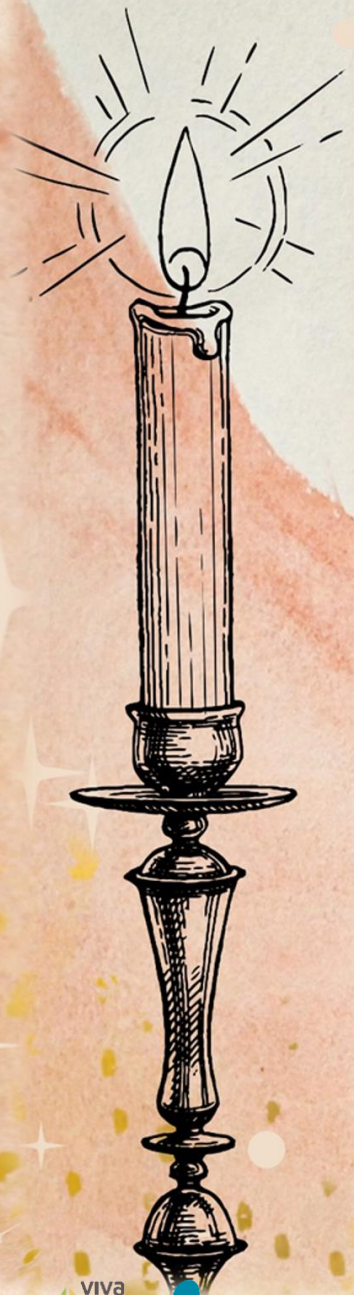
Philipper 2,1-11

viva kirche
rorbas freienstein

mosaik
meine Kirche

Philipper 2, 6-11

6 Obwohl er Gott in allem gleich war und auf einer Stufe mit ihm stand, nutzte er seine Macht nicht zu seinem eigenen Vorteil aus. 7 Im Gegenteil: Er verzichtete auf alle seine Vorrechte und stellte sich auf dieselbe Stufe wie ein Diener. Er wurde einer von uns. Ein Mensch wie andere Menschen. 8 Und er erniedrigte sich noch mehr: Im Gehorsam gegenüber Gott nahm er sogar den Tod auf sich; er starb am Kreuz wie ein Verbrecher. 9 Deshalb hat Gott ihn auch so unvergleichlich hoch erhöht und hat ihm als Ehrentitel den Namen gegeben, der bedeutender ist als jeder andere Name. 10 Vor diesem Namen sollen sich die Knie aller beugen, die im Himmel und auf der Erde und unter der Erde sind. 11 Und zur Ehre Gottes, des Vaters, werden alle bekennen: „Jesus Christus ist Herr!“

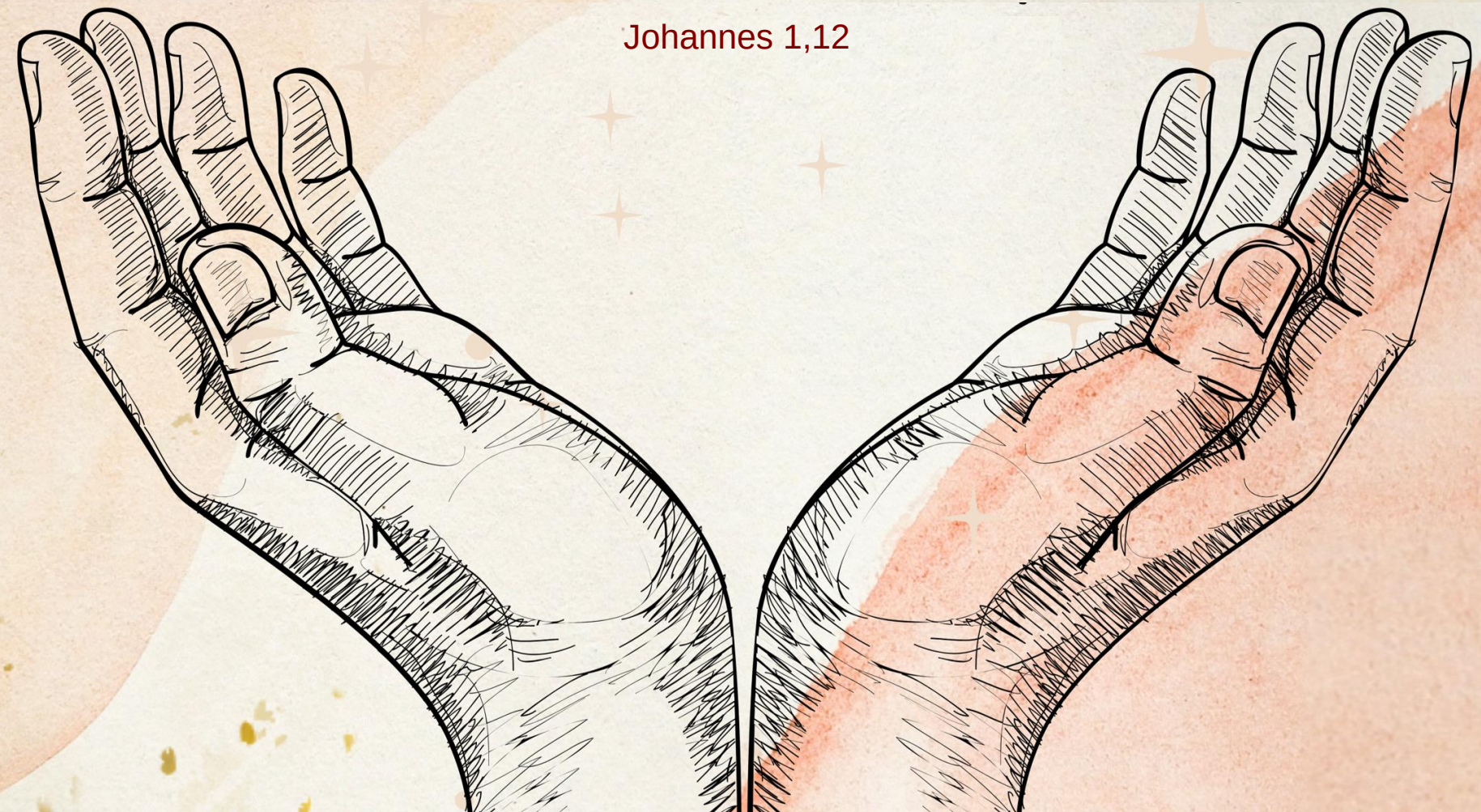


viva kirche rorbas freienstein

mosaik meine Kirche

All denen jedoch,
die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten,
gab er das Recht,
Gottes Kinder zu werden!

Johannes 1,12



viva kirche
rorbas freienstein

mosaik
meine Kirche

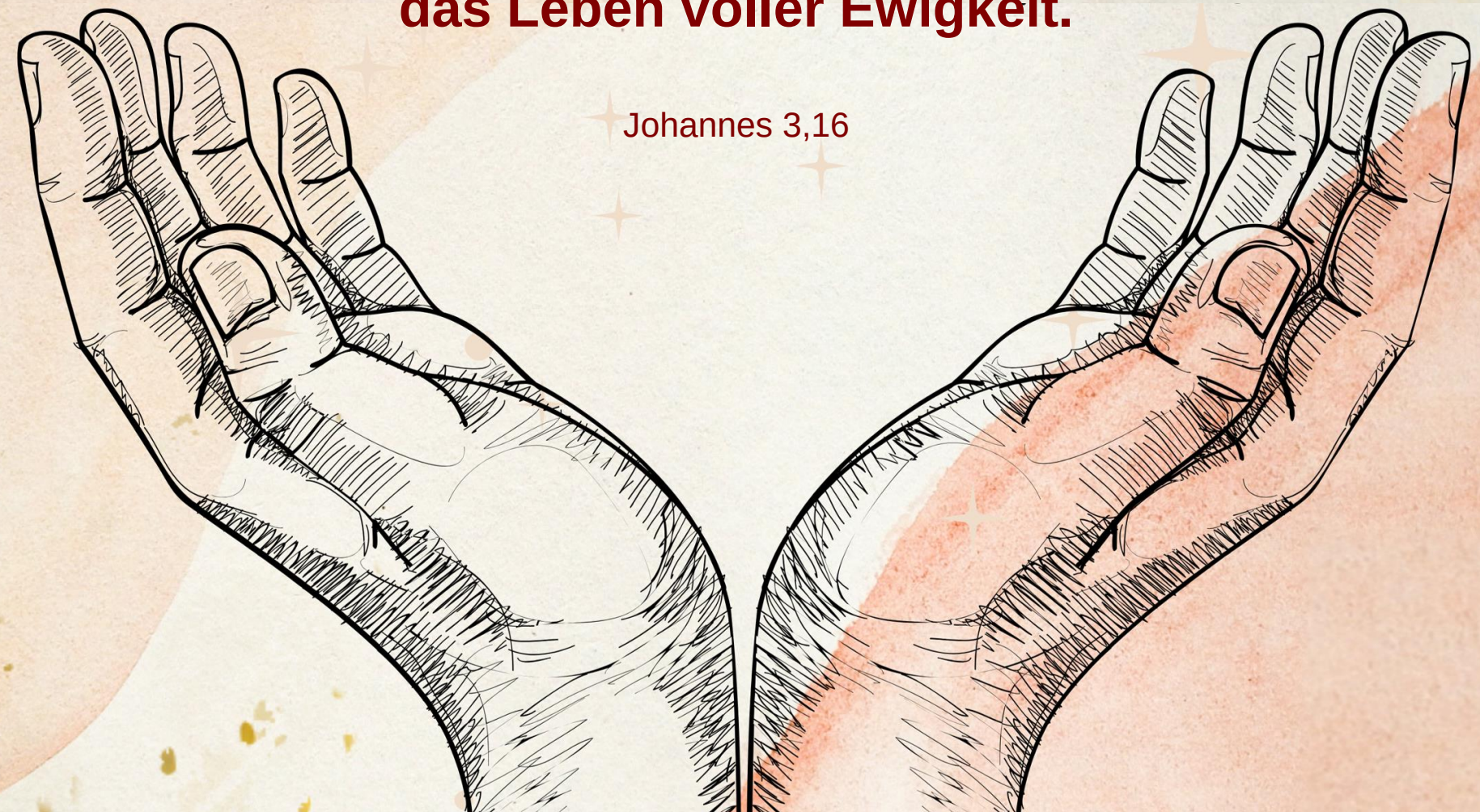
Philipper 2, 6-7

6 **Obwohl er Gott in allem gleich war und auf einer Stufe mit ihm stand, nutzte er seine Macht nicht zu seinem eigenen Vorteil aus.**

7 **Im Gegenteil: Er verzichtete auf alle seine Vorrechte und stellte sich auf dieselbe Stufe wie ein Diener. Er wurde einer von uns. Ein Mensch wie andere Menschen.**

Gott hat diese ganze Welt so in seiner Liebe umfasst, dass er seinen Sohn, der sein Ein und Alles war, hingab. Dadurch ist es jetzt so: Keiner, der sein Vertrauen auf ihn setzt, geht verloren. Wer aber ihm vertraut, der hat damit das Leben voller Ewigkeit.

Johannes 3,16



viva kirche
rorbas freienstein

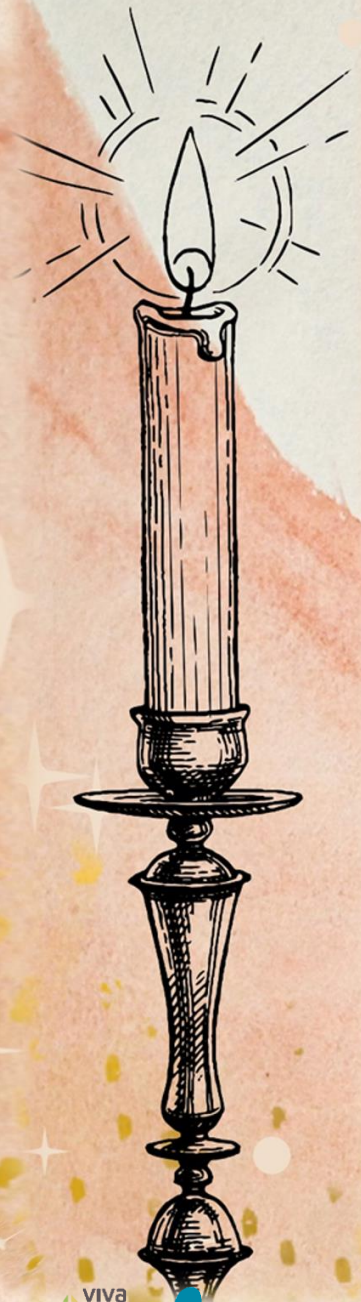
mosaik
meine Kirche

Es ist nicht so, dass Christus einen zornigen Gott mit der sündigen Welt versöhnte.

Es ist auch nicht so, dass Christus eine sündige Welt mit dem liebenden Gott versöhnte.

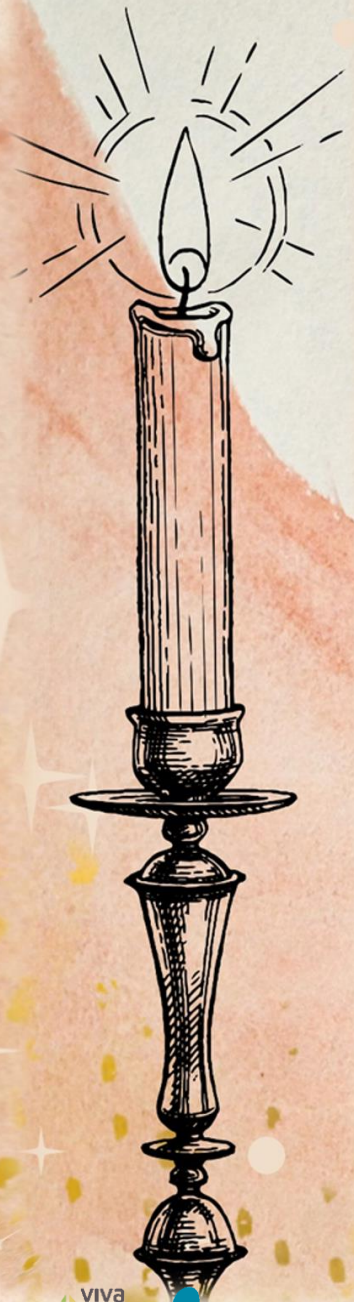
Es ist so: IN CHRISTUS versöhnte Gott die Welt mich sich selber» (2.Korinther 5,19).

Miroslav Volf



Philipper 2, 1-5

1 **Ermutigt ihr euch gegenseitig, Christus nachzu-**
folgen? Tröstet ihr euch in Liebe? Seid ihr im Heili-
gen Geist verbunden? Gibt es unter euch Barmher-
zigkeit und Mitgefühl? 2 **Dann macht meine Freude**
dadurch vollkommen, dass ihr in guter Gemeinschaft
zusammenarbeitet, einander liebt und von ganzem
Herzen zusammenhaltet. 3 **Rechthaberei und Überheb-**
lichkeit dürfen bei euch keinen Platz haben. Weder Ei-
gennutz noch Streben nach Ehre sollen euer Handeln
bestimmen. Im Gegenteil: Seid bescheiden und achtet
eure Nächsten mehr als euch selbst. 4 **Denkt nicht nur**
an eure eigenen Angelegenheiten, sondern interessiert
euch auch für die anderen und für das, was sie tun. 5 **Das**
ist die Haltung, die euren Umgang miteinander bestimmen
soll; es ist die Haltung, die Jesus Christus uns vorgelebt hat.



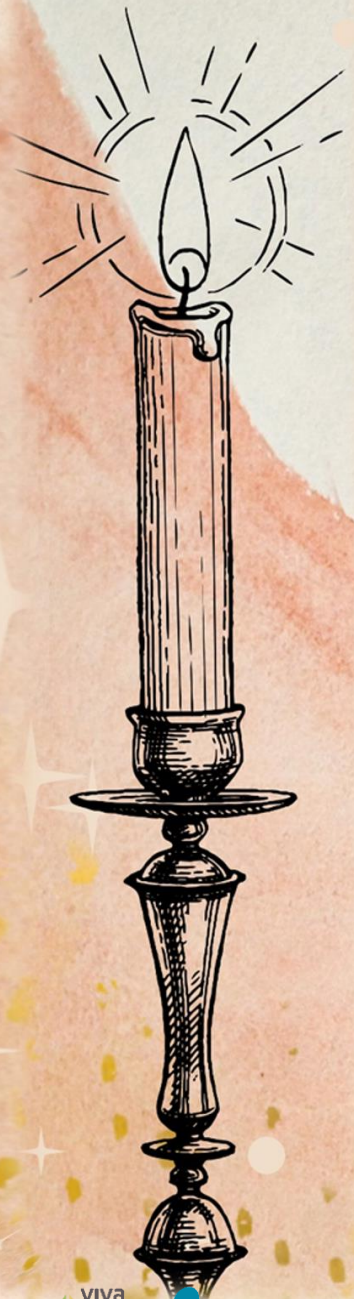
viva kirche rorbas freienstein
mosaik meine Kirche

Advent ist für Christen die Zeit er Erwartung auf die Ankunft von Jesus Christus.

ER hat sich für uns hingegeben und hat den Namen empfangen, der über allen Namen steht: JESUS IST HERR!

Lasst uns die Adventstage dazu nützen, uns bewusst hinzugeben. Neu zu denken, auszuprobieren, zu lernen und zu üben, was Ermutigung, Trost, Verbundenheit, Barmherzigkeit, Liebe … für meine Nächsten bedeutet.

Vielleicht hilft dir dabei ein geistlicher Adventskalender. Öffne jeden Tag dein persönliches Türchen der Hingabe und frage Jesus, wem du etwas Gutes tun sollst.



viva kirche rorbas freienstein

mosaik meine Kirche